



REDACTION UND ADMINISTRATION:

IV., Hatvaner Gasse Nr. 4.

Budapest

Palais Dreher, Parterre, I. Hof.

Fachblatt

für den

ABONNEMENTS-PREISE.

Für das Inland: Für Deutschland
Ganzjährig 12 fl. | Ganzjährig 24 Mk.
Monats-Abonnements:
April, Mai, Juni, August, September und
October à fl. 2.-
für die anderen Monate des Jahres . . . à 50 kr.
Für das Ausland erfolgen die übl. Postzuschläge.
Einzelne Nummern 10 kr.

Renn- und Trabersport.

Nr. 22.

Budapest, 24. April.

1891.

Rennberichte.

Wiener Frühjahrs-Meeting 1891.

Neunter Tag, Donnerstag den 23. April.

I. MAIDENRENNEN. 1000 fl. dem Sieger, 200 fl. dem zweiten Pferde. Für Dreijährige. Dist. ca. 1100 Meter. (31 Unterschr.)

Sieger trainirt von Metcalf.

Hrn. Barth. v. Blaskovits' F.-H. *Botond* v. Bálvány a. d. Turólla 56 Kg. (R. Coates) 1
Mr. Beke's br. H. *Zalán* 56 Kg. (Bell) 2
Gf. Em. Hunyady's F.-St. *Duchess of Gerolstein* 54½ Kg. (Tinsley) 3

Hrn. Ant. Dreher's br. H. *Contra* 56 Kg. (Chandler) 0
Bar. Gust. Springer's F.-H. *Balhit* 56 Kg. (Bowman) 0
Totalisateur: 13 : 5. Platzwetten: 44 : 25 für den ersten, 73 : 25 für den zweiten Platz.

Zalán führt nach einiger Verzögerung vor *Balhit* und *Duchess of Gerolstein*. Der Führende kommt bis zur Distanz, wo *Botond* von aussen aufrückt und schliesslich einen sicheren Sieg mit einer Halslänge erkämpft. Viereinhalb Längen weiter zurück wird *Duchess of Gerolstein* Dritte vor *Balhit*.

II. VERBENA-RENNEN. 1000 fl. dem Sieger, 200 fl. dem zweiten Pferde. Dist. ca. 2000 Meter. (12 Unterschr.)

Sieger trainirt von Pöhl.

Gf. Em. Hunyady's sj. br. H. *Wellfit* v. Przedswit a. d. Weatherbeaten 55 Kg. (Tinsley) 1
Hrn. And. v. Harkányi's sj. br. H. *Hidalgo* 55 Kg. (Glover) 2

Gf. Zd. Kinsky's sj. br. H. *Hazafi* 52½ Kg. (Martin) 3
Hrn. Arth. Egedi's sj. br. H. *Cimbalmos* 52½ Kg. (Huxtable) 0

Totalisateur: 31 : 5. Platzwetten: 47 : 25 für den ersten, 33 : 25 für den zweiten Platz.

Hazafi führt in gutem Tempo vor *Hidalgo* und *Cimbalmos*. Der Führende hält sich lange in Front, ist aber bei der Distanz geschlagen, während *Wellfit* und *Hidalgo* sich zu einem schönen Endgefechte engagiren, aus dem der Erstere mit einer Länge als Sieger hervorgeht. *Hazafi* mit sechs Längen weiter zurück Dritter.

III. BALVANY-HANDICAP. 3000 fl. Dist. ca. 1800 Met. (32 Unterschriften.)

Siegerin trainirt von Metcalf.

Hrn. Barth. v. Blaskovits' sj. br. St. *Csalfa* v. Doncaster a. d. Csalogány 59 Kg. (R. Coates) 1
Hrn. Lad. Schindler's sj. schwbr. H. *Crossbow* 49 Kg. (Bulford) 2

Gf. Mor. Esterházy's sj. F.-H. *Prado* 65 Kg. (Martin) 3
Gf. Zd. Kinsky's sj. br. H. *Courage* 51 Kg. (Sharpe) 4
Hrn. E. v. Blaskovits' sj. br. H. *Merész* 56 Kg. (Busby) 5
Hrn. And. v. Péchy's sj. F.-H. *Eretnek* 64 Kg. (Huxtable) 0
Bar. Sigm. Uechtritz' sj. F.-H. *Atyafi* 62 Kg. (Smith) 0
Hrn. Ant. Dreher's sj. br. H. *Rabbi* 56 Kg. (Chandler) 0
Bar. Gust. Springer's sj. br. St. *Violetta* 42 Kg. (Robinson) 0

Totalisateur: 78 : 5. Platzwetten: 92 : 25 für den ersten, 72 : 25 für den zweiten, 57 : 25 für den dritten Platz.

Eretnek führt in scharfem Tempo vor *Violetta* und *Atyafi*. Bald trennen mehrere Längen den Führenden von dem Felde. Beim Einlauf schiebt sich dasselbe zusammen, *Atyafi*, *Prado*, *Crossbow* und *Courage* liegen vorne, und dann kommt *Csalfa* von aussen, geht entschieden in Front und gewinnt sicher mit anderthalb Längen gegen *Crossbow*, dem nach drei Längen *Prado* als Dritter folgt. *Courage* ist Vierter und *Merész* Fünfter.

IV. HANDICAP. 1000 fl. Dist. ca. 1000 Meter. (31 Unterschriften.)

Siegerin trainirt von Platt.

Bar. Gust. Springer's sj. F.-St. *Fifi* v. Kisbér a. d. Grille 45 Kg. (Robinson) 1
Mr. Remember's sj. br. H. *Victor* 53½ Kg. (Lemaire) 2
Gf. C. Erdödy's sj. F.-H. *Swist* 65 Kg. (Bulford) 3
Mkgf. B. Pallavicini's sj. br. H. *Merlin* 59 Kg. (Busby) 4
Gf. Em. Baworowski's sj. F.-St. *Edelweiss* 49 Kg. (Martin) 5
Gen. Alf. v. Kodolitsch's sj. br. St. *Macte* 57 Kg. (Bell) 0
Hrn. Ant. Dreher's sj. br. St. *Orphan* 55 Kg. (Huxtable) 0
Hrn. Lad. Schindler's sj. F.-H. *Spiegelberg* 44 Kg. (Peasnell) 0

Gf. P. Festetics' sj. br. St. *Lauretta* 43½ Kg. (Harvey) 0
Totalisateur: 66 : 5. Platzwetten: 110 : 25 für den ersten, 125 : 25 für den zweiten, 94 : 25 für den dritten Platz.

Merlin kommt am besten vom Start weg und führt mit *Macte*, *Orphan* und *Victor* bis zur Distanz. 400 Meter vor dem Ziele kommt *Fifi* aus dem Rudel hervor und gewinnt schliesslich sicher mit einer klaren Länge gegen *Victor*; *Swist* wird nach einer halben Länge Dritter, dicht gefolgt von *Merlin* und *Edelweiss*.

V. GOLJATH-RENNEN. Verkaufsrennen. 2000 fl. Für Dreijährige. Dist. ca. 1200 Meter. (12 Unterschr.)

Siegerin trainirt von Styles.

Gf. Mor. Esterházy's F.-St. *Almádi* v. Doncaster a. d. Voltige 3000 fl. 48 Kg. (Brown) 1
Gf. Ant. Apponyi's br. H. *Alfonso* 10.000 fl. 56½ Kg. (Warne) 2

Gf. Joh. Sztáray's br. H. *Remus* 7000 fl. 53½ Kg. (Bulford) 3
Rittm. Rud. Söllinger's br. St. *Judica* 3000 fl. 48 Kg. (Coates) 0

Totalisateur: 47 : 5. Platzwetten: 97 : 25 für den ersten, 33 : 25 für den zweiten Platz.

Judica führt vor *Almádi* und *Remus* mit *Alfonso* zum Schluss. Bei der Distanz ist die Führende fertig und *Almádi* geht vor, zum Schluss kommt noch *Alfonso* auf den zweiten Platz, den er eine Länge hinter *Almádi* erringt. *Remus* endet zwei Längen weiter zurück als Dritter.

VI. REICHENAU-HÜRDENRENNEN. 3000 fl. dem Sieger, 300 fl. dem zweiten Pferde. Dist. ca. 2400 Meter. (14 Unterschriften.)

Sieger trainirt von Earl.

Fürst Fr. Auersperg's sj. F.-H. *Lovelace* v. Pásztor a. d. Lovely Thais 63 Kg. (Planner) 1
Mkgf. B. Pallavicini's sj. br. H. *Sürgöny* 63 Kg. (Williamson) 2
Gf. Zd. Kinsky's sj. F.-H. *Schönbrunn* 66 Kg. (Busby) 3
Hrn. Ant. Dreher's sj. br. St. *Kate* 60 Kg. (May) 0

Totalisateur: 12 : 5. Platzwetten: 31 : 25 für den ersten, 31 : 25 für den zweiten Platz.

Lovelace macht das Rennen vom Start weg vor *Sürgöny* und *Kate*. In dieser Reihenfolge kommt das Feld um die letzte Ecke, wo *Sürgöny* und *Kate* etwas aufrücken, dem Führenden aber nie in die Nähe kommen können, der leicht mit fünf Längen gewinnt. Sechs Längen hinter *Sürgöny* wird *Schönbrunn* Dritter vor *Kate*.

VII. APRIL-STEEPLE-CHASE. 1000 fl. dem Sieger, 200 fl. dem zweiten Pferde. Dist. ca. 4800 Met. (12 Unterschriften.)

Siegerin trainirt von J. Styles.

Gf. Mor. Esterházy's sj. br. St. *Pistache* v. Gunnersbury a. d. Ginevra 69 Kg. (May) 1
Capt. George's sj. schw. W. *Jago* 69 Kg. (Geoghegan) 2
Hrn. Lad. Schindler's sj. F.-H. *St. Gellért* 65 Kg. (Fletcher) 0

Totalisateur: 7 : 5. Platzwetten: 33 : 25 für den ersten, 34 : 25 für den zweiten Platz.

Jago führt vor *Pistache* und *St. Gellért*. Beim Tribünen-sprung kommt der Letztere zu Fall, ohne aber sich oder den Reiter ernstlich zu beschädigen. *Pistache* lässt sich dann bis zur vorletzten Hürde führen, um schliesslich leicht mit drei Längen zu gewinnen.

Von Nah und Fern.

Babona ist bereits nach Pressburg gesandt worden und wird Aaron zugeführt werden.

Mistigris wurde von Baron Gustav Springer an Oberlieut. Oscar Calm verkauft. Vielleicht macht sich der 3jähr. Ruperra-Sohn in Officiers-Rennen nützlicher, als er dies in Verkaufsrennen thun konnte.

Lord Byron, der 1886 geborene Gunnersbury-Sohn des Fürsten Franz Auersperg, wurde von diesem an die cisleithanische Regierung verkauft. Lord Byron wird demnach von jetzt an zu Zucht-zwecken verwendet. Ebenso ist *Forgató*, ein dreijähriger Vienna-Sprosse des Bar. Gust. Springer, in den Besitz der cisleithanischen Regierung übergegangen.

Die **Candidaten** für die 2000 Guineen verrichteten in letzter Zeit folgende Arbeit: *Cleator* galopierte über eine Meile in half-speed; *Cuttlestone* legte ungefähr 2000 Meter zurück; *Gouverneur* that nützliche Arbeit über eine Meile, *Orvieto* absolvirte einen scharfen Galopp über 1600 Meter und *Peter Flower* legte in Begleitung einiger Stallgenossen ungefähr eine Meile in mässigem Tempo zurück.

Peter, der Derbycrack des Graditzer Gestüts, dürfte bereits in den nächsten Tagen in Hoppegarten eintreffen. Mac Lean hat sich zu diesem Behufe schon nach England begeben, um den Chamant-Sohn abzuholen. In letzter Zeit circulirten in Berlin über Peter ungünstige Gerüchte, deren Ursache oder Grundlosigkeit wohl mit dem Eintreffen des Hengstes in Hoppegarten festgestellt werden dürfte.

Für das **englische Derby** beginnt der Wettmarkt nun schon intensiver zu werden. Mehrere Pferde werden mit grösseren Beträgen gewettet und die Stellung derselben gestaltet sich immer fester. Zur Zeit notiren die einzelnen Candidaten wie folgt: 9:2 gegen Peter Flower, 5:1 gegen Gouverneur und The Deemster, 100:8 gegen Orvieto, 100:6 gegen Common, 40:1 gegen St. David und Merrie England, 50:1 gegen Henry VIII. Auch wurden Orion, Gouverneur und The Deemster gekoppelt gewettet, und zwar zu den Odds von 250:200.

An den **2000 Guineen** am nächsten Mittwoch, dem bedeutendsten Zuchtrennen der Frühjahrssaison in England sollen folgende Pferde theilnehmen:

Mr. J. Lowther's F.-H. <i>Cleator</i> oder	J. Watts.
Lord Zetland's br. H. <i>Friar Lubin</i>	
Lord Bradford's br. H. <i>Cuttlestone</i>	F. Barrett.
Mr. W. M. Low's br. H. <i>Gone Coone</i>	G. Barrett.
Mr. C. Blanc's F.-H. <i>Gouverneur</i>	F. Webb.
Mr. Blundell-Maple's br. H. <i>Grand Master</i>	J. Woodburn.
Mr. Daniel Cooper's br. St. <i>Melody</i>	?
Mr. J. H. Houldsworth's br. H. <i>Orvieto</i>	J. Osborne.
Lord Durham's F.-H. <i>Peter Flower</i>	Rickaby.
Col. North's br. H. <i>Simonian</i>	T. Cannon.

Im **Aaron-Handicap** am nächsten Dienstag über 1300 Meter erhielten Eretnek und Advance Flag mit je 65 Kg. das Höchstgewicht zuerkannt, dann kommt Atyafi mit 63½ Kg. vor Merryman mit 62½ Kg. und Johnsbach mit 61½ Kg. Interessant ist, dass unter den Dreijährigen Lissa mit 60½ Kg. am höchsten gewichtet ist. Seine nächsten Altersgenossen sind Benezur und Alfonso, die mit je 56½ Kg. weggekommen sind. Courage erhielt 54 Kg., Bator und Number 13 je 51½ Kg. Von den leichter gewichteten Pferden scheinen Judica mit 46 Kg. und Pitypalaty mit 39 Kg. noch gut im Rennen zu sein.

Giesshübler war bei der kleinen Reugeld für die Trial-Stakes aus diesem Rennen gestrichen worden. Er kann daher für dieses Rennen nicht — wie wir zuletzt berichtet — frisch gehalten werden. Die Fälle der frühzeitigen Erklärung des Reugeldes sind bei uns nicht selten; es ward schon manches gute Pferd aus einem classischen Event, das ihm sicher gewesen wäre, gestrichen, und es war daher gewiss eine sehr lobenswerthe Verfügung, dass man für das Derby den Termin für die Erklärung des kleinen Reugeldes auf den 1. Mai verlegte. Dass sich ein Stall über die Güte manches seiner Insassen täuschen kann, das sieht man fast alle Jahre, und besonders ist dies in Jahren der Fall, wo ein langer, strenger Winter die Arbeit behindert und ein frühzeitiges Ausprobieren verhindert.

„**Stall Esterházy**“ in Totis bereitet sich auf eine Expedition nach Bukarest vor, wo bekanntlich im Mai vier Renntage ausgeschrieben sind; die verschiedenen Items sind zwar ziemlich gut dotirt, verlieren aber dadurch bedeutend an Anziehungskraft, dass dieselben meistens Kaufbedingungen zu recht mässigen Preisen in sich schliessen, wodurch es nur Besitzern minderwerthigen Pferdmaterials möglich ist, ihren Rennstall dort ohne Schaden zu engagiren. Das Totiser Lot, welches für die Campaigne in Rumänien bestimmt ist, besteht aus sechs Pferden, worunter auch ein Steepler. In den letzten Jahren haben sich nur selten hiesige Rennstallbesitzer an den Rennen in Bukarest betheiltigt, in Erinnerung, dass den grossen Preis seinerzeit Rudi gewann, der auch nach seinem Siege gefordert wurde und seit dieser Zeit als Deckhengst in Rumänien Dienste verrichtet.

Für die **Pressburger Handicaps** erfolgte vorgestern die kleine Reugeld-Erklärung; dieselbe

brachte ein sehr befriedigendes Resultat, da die Mehrzahl der engagirten Pferde in den einzelnen Items noch concurrenzberechtigt blieb. In der Donau-Steeple-chase über 4800 Meter, welche 32 Unterschriften erhielt, blieben noch 22 Pferde im Rennen, darunter auch die höchstgewichteten, Pessimist mit 86 Kg. und Rigoleito mit 84 Kg. Am leichtesten gewichtet sind in diesem Rennen sechs Pferde mit je 67 Kg., darunter auch Loose Rein, Home-made und Oxonian. Im Totalisateurs-Preis, dem Hürdenrennen, ist die Zahl der noch concurrenzberechtigten Pferde eine sehr grosse; es sind deren nämlich noch 27. Troja hat hier mit 84 Kg. das Topweight vor St. Gellert und Pick-pocket mit je 82½ Kg. Gut im Rennen scheinen zu sein der alte Hannibal mit 75 Kg., Theodora II. mit 75 Kg. und Gamecock mit 74 Kg. Auch der schwarze Bartolo ist mit 71 Kg. nicht überbürdet.

Das Vollblut in Cisleithanien.

Die von staatswegen aufgestellten Vollbluthengste.

Das Studium der nachstehenden Liste der 1891 in Cisleithanien aufgestellten Vollbluthengste ist in vielen Punkten ein hochinteressantes, sowohl für den Laien wie für den Fachmann. Ersterer ersieht hieraus, welch' hoher Werth den Prüfungen auf der Rennbahn, die er zum blossen Vergnügen besucht, innewohnt, er sieht welche Bedeutung das Vollblut im Staatshaushalte repräsentirt. Der Fachmann hingegen hat in besagter Liste Gelegenheit zu kritischen Vergleichen und Erwägungen ebenfalls in Hülle und Fülle, und für ihn ist die Vertheilung der einzelnen Hengste in den verschiedenen Kronländern von ganz besonderem Interesse.

So sehen wir es denn vor Allem mit Bedauern, dass das Land Niederösterreich so schwach mit Vollblut bedacht ist, ein Land, das für die Zucht des leichteren edlen Gebrauchspferdes prädestinirt erscheint. Es leidet eben Niederösterreich sehr durch den Umstand, dass es kein Staatshengstendepôt besitzt und von jenem in Stadl-Lambach abhängig ist. Wie sehr aber das Kronland Niederösterreich einer Vermehrung der Vollblutbeschäler bedarf, das zeigt die in letzter Zeit immer intensiver sich gestaltende Halbblutzucht, resp. Traberzucht, zu welcher in Ermanglung passender Vollbluthengste amerikanisches Halbblut oder russische Traberhengste verwendet werden müssen. Was aber das Vollblut in der Traberzucht zu leisten im Stande, das sehen wir an den Erfolgen eines Ajandék, der Waisenknabe zum Vater hat. Allerdings passt nicht jeder Vollbluthengst zur Traberzucht, aber einen solchen auszuwählen ist eben Sache der staatlichen Organe.

Dass die Gebirgsländer, Oberösterreich, Krain und Steiermark so schwach, Kärnten aber gar nicht mit Vollblut bedacht sind, ist selbstverständlich, denn dort ist für dasselbe kein Boden, dafür aber ist Böhmen, Mähren und Galizien erfreulicherweise sehr gut besetzt, leider aber finden wir in keinem der beiden Länder einen Hengst erster Classe, der auch für Rennzwecke erfolgreich verwendet werden könnte, es sei denn, dass Rajta-Rajta sich als solcher qualificiren sollte. Kaiser erfreut sich bei den galizischen Züchtern keiner besonderen Sympathien, und überdies leidet dort auch die Vollblutzucht unter den schwierigen Communications-Verhältnissen, die es manchem Züchter nicht ermöglichen, selbst einem hervorragenden Stallion ihre Stuten zuzuwenden.

In Summa sind in Cisleithanien in diesem Jahre 79 Vollblüter als Stallions aufgestellt. Die grösste Anzahl derselben weisen die Kronländer Galizien und Böhmen auf. In Galizien stehen 26, in Böhmen 23 Hengste. Unter den im Lande nördlich der Karpathen aufgestellten Hengsten finden wir die Namen von Gainful, dem einstigen Derby-Crack des Herrn Dreher, der sich in seiner jetzigen Heimat Rudnik gewiss in seiner neuen Thätigkeit von Nutzen erweisen wird. Ferner ist in Baranow Ilmur untergebracht, in Chorostkow der alte Kaiser und in Rychczyce der Cambuscan-Sohn King Arthur. Der alte Blankenesee befindet sich in Tyczyn-Biala der Buccaneer-Sprosse Confusius in Kozy, während Springinfield in Tyczyn steht.

Im Moldaulande sind 23 Stallions in den verschiedenen Stationen vertheilt; es finden sich da

Cannibal, der einst dem Trainer Hatton gehörige Livingstone-Sprosse in Altbunzlau, dann der Steepler Constantinovich in Pisek, der alte Buccaneer-Sohn Gamecock in Nemoschitz, Bachelor in Golc Jenikau und der aus Baron Rothschild's Stall stammende Henri in Alt-Nechanitz. Der einstige Graf Henckel'sche Crack Immielow verbringt seine Tage in Bohdanec, die alten Veteranen Labin und Liverpool sind in Kosel stationirt und der Sohn dreier Väter, der schnelle Öreglak, dürfte seine Tage in Hohenmauth beschliessen. Auch ein Derby-Sieger hat in Böhmen eine neue Heimat gefunden, und zwar ist dies Rajta-Rajta, der in Nemoschitz seine Liebedienste verrichtet.

In Mähren stehen 17 Hengste, darunter der Vater des kleinen Derby-Siegers Tartar, Digby Grand, in Kremsier. Der Amaranthus-Sohn Druid dient der Zucht in Kunstadt, der alte Falsacappa in Namiest, Haudegen, der einstige Gewinner der Wiener Armee-Steeple-chase, ebenfalls in Kremsier und der Przedwit-Sprosse Hostiu in Drevohostitz. Von bekannteren Hengsten sei noch Silberputzer erwähnt, der in Patschendorf aufgestellt ist.

Zum Schlusse aber können wir nicht umhin, allen den gelehrten und nicht gelehrten National-Oekonomen, die in unserer Volksvertretung immer bei den betreffenden Capiteln ihr schönstes Licht leuchten lassen, die Thatsache vor Augen zu halten, dass durch die ausgedehnte Verwendung des Vollblutes seitens der sogenannten „kleinen“ Züchter der Werth ihrer erzielten veredelten Producte sich ganz bedeutend multipliciren muss, dass daher das Vollblut einen hochwichtigen Factor des Nationalvermögens darstellt, dessen Pflege daher jedem wirklichen National-Oekonomen heiligste Pflicht sein sollte.

Die Vorbedingungen, unter denen das Vollblut aber einzig und allein gedeihen kann, gehören selbstredend mit zum Ressort der National-Oekonomie, und wer sie untergräbt oder hemmt, der schädigt auch in eminentester Weise den Nationalwohlstand. Was aber das Vollblut in demselben bedeutet, das kann sich Jedermann leicht gegenwärtigen, wenn er z. B. den Werth aller in Cis- und Transleithanien aufgestellten Vollbluthengste berechnet. Zu dieser Summe aber nehme er dann noch das Resultat jener Rechnung hinzu, die er über den Werth des durch Vollblut veredelten Productes der Landespferdezucht aufstellen kann. Das ist Alles so klar und unbestreitbar, dass man es gar nicht begreifen kann, dass bei uns die vielen gelehrten National-Oekonomen des Parlamentes noch keine Ahnung davon haben. Ihnen empfehlen wir daher ganz besonders die nachstehende

Consignation

über die im Jahre 1891 in Cisleithanien von staatswegen aufgestellten englischen Vollbluthengste und deren Aufstellungsorte.

Niederösterreich:

Czar v. Bálvány a. d. Cameliendame . . . Ganserndorf
Martell v. Triumph a. d. Tingadee . . . Bruck a. d. L.
Mustang v. Kettledrum a. d. Marguerite Lasseo
Mürsz v. Verneuil a. d. Panique . . . Hohenau

Oberösterreich:

Volapük v. Verneuil a. d. Dahlia . . . Obernberg.

Steiermark:

Zoroaster v. Salamander od. Grand Coup
a. d. Zelinda . . . Luttenberg

Krain:

Alexander v. Ostreger a. d. Country Girl Oberlaibach
Young Daniel O'Rourke I. v. Young
Daniel O'Rourke a. d. Alix . . . Rudolfswarth

Böhmen:

Ahasverus v. Verneuil a. d. Dossa . . . Cimelic
Bachelor v. Craig Millar a. d. Babér . . . Golc Jenikau
Cannibal v. Livingstone a. d. Jessica . . . Altbunzlau
Carrick v. Hotspur a. d. Carriature . . . Preper
Constantinovich v. Constantin a. d. Carri-
cature . . . Pisek
Gamecock v. Buccaneer a. d. Game Pullet Nemoschitz
Grand Duc v. Brigadier a. d. Grace Darling Zeliwee
Henri v. Verneuil a. d. Henriette . . . Alt-Nechanitz
Hippolit v. Grand Duc a. d. Hippona . . . Kosel
Immielow v. Giles I. od. Prince Giles I.
a. d. Neudau . . . Bohdanec
Jodine v. Paul Jones a. d. Flower of the
Forest . . . Althiergarten
Julius v. Laneret a. d. Juliette . . . Bohuslawic
Konok v. Cambuscan a. d. Queen of the
Isles . . . Nemoschitz
Labin v. Labin a. d. Lady Hunter . . . Kosel
Liverpool v. Daniel O'Rourke a. d. Leo-
poldine . . . Kosel
Leopold v. Grand Coup a. d. Leopoldine . . . Nepomuk
Mimpo v. Gunnersbury a. d. Madame Angot Planiaa

Table listing names and locations such as Maleschau, Libun, Hohenmauth, Nemoschitz, Nepomuk, Misliboritz, Tobitschau, Prossnitz, Leipnik, Kremsier, Kunstadt, Namiest, Policzna, Tobitschau, Kremsier, Strebetitz, Drevohostitz, Wischau, Mähr.-Schönberg, Raigern, Partschendorf, Cross-Teinitz.

Table listing names and locations such as Moderówka, Borek nob., Tyczyn-Biala, Kozy, Markuszowa, Rudnik, Mikulince, Gliny, Baranów, Jaszczew, Chorostków, Rychezyce, Zloczów, Buczacz, Niziny, Wolica, Szczerzec, Dembno, Kanczuga, Jasionka, Tyczyn, Chorostków, Nowosielce, Wielka, Wysock, Niegowice.

Table listing names and locations such as Bossancze, Staatsgestüt, Radautz.

Renn-Kalendarium. Oesterreich-Ungarn. April. Wien 26., 28. Stuhlweissenburg 26. Pressburg 29., 30. Mai. Wien 1. Budapest 3., 5., 7., 10., 12., 14., 17. Wien 18., 21., 24., 26., 29., 31.

Termine der Hauptrennen in Oesterreich-Ungarn 1891. Trial-Stakes, 10.000 fl. 1600 Met. 26. April. Gr. Pressburger Steeple-ch. 23.000 Frcs. 5000 Met. 30. St. Leopolds-Preis, 5000 fl. 900 Met. 1. Mai. Nemzeti- u. Haza-Preis, 10.000 Frcs. 1600 Met. 3. Stutenpreis, 10.000 Frcs. 2000 Met. 7. Graf J. Karolyi-Memorial-Stakes, 20.000 fl. 950 Met. 10. Armeesteeple-chase, 400 Duc. 4000 Met. 14. Preuss. Jockey-Club (St. Derby), 32.000 fl. 2400 Met. 24. Buccaneer-Rennen, 6000 fl. 3200 Met. 29. Oesterr. Stutenpreis, 10.500 fl. 2400 Met. 31. Grosse Wiener Steeple-chase, 6000 fl. 6400 Met. 31. Staatspreis, 5000 fl. 2000 Met. 2. Juni. Metropole-Preis, 12.000 fl. 1100 Met. 7. Signal-Handicap, 4400 fl. 3200 Met. 21. Wawel-Preis, 4000 fl. 3000 Met. 30. Directoriums-Preis, 4500 fl. 1300 Met. 11. August. St. Stephans-Preis, 40.000 fl. 1800 Met. 13. Präsidenten-Preis, 4000 fl. 2600 Met. 15. Budapest Preis, 5000 fl. 2800 Met. 20. Sommer-Handicap, 5000 fl. 1600 Met. 23. Grosse Freudenauer Handicap, 6000 fl. 3200 Met. 6. Sept. Wiener Criterium, 12.000 fl. 1200 Met. 8. Residenz-Preis, 11.000 fl. 1800 Met. 13. Staatspreis, 5000 fl. 3200 Met. 15. Grosse Wiener Handicap, 6000 fl. 1600 Met. 17. Verneuil-Handicap, 6000 fl. 1200 Met. 17. Jubiläums-Preis, 25.000 fl. 2400 Met. 20. Hatvaner Preis, 5000 fl. 1300 Met. 27. Totalisator-Handicap, 4000 fl. 2600 Met. 29. St. Leger, 20.000 fl. 2800 Met. 1. Octob. Prince of Wales-Handicap, 5000 fl. 1400 Met. 4. Internationaler Preis, 8250 fl. 2800 Met. 8. St. Ladislaus-Preis, 20.000 fl. 1400 Met. 11. Gr. Pardubitzer Steeple-chase, 13.000 fl. 6400 Met. 14. Preis von Radautz, 5000 fl. 1600 Met. 15. Henckel-Memorial, 12.000 fl. 1300 Met. 18. October-Steeple-chase, 5000 fl. 6400 Met. 18. Austria-Preis, 6000 fl. 1300 Met. 20. Nevelen-Hürdenrennen, 5000 fl. 2400 Met. 22. Grosse Abschieds-Handicap, 6000 fl. 3000 Met. 23.

Zu nennen: (Der Schluss-Termin ist um 10 Uhr Nachts.) Wien. Rennen der Zweijährigen 2000 fl. 24. April. St. Leopolds-Preis 5000 fl. 24. Beaten-Handicap 1000 fl. 24. Hürdenrennen 1200 fl. 24. Prater-Steeple-chase 2200 fl. 24. Verkaufrennen 1000 fl. 26. Maidenrennen 1200 fl. 26. Verkauf-Hürdenrennen 1200 fl. 26. Rennen der Zweijährigen 1000 fl. 27. Verkaufrennen 1000 fl. 27. Ritterpreis 200 Duc. 27. Verkauf-Steeple-chase 1200 fl. 27. Welter-Handicap 1000 fl. 27. Damenpreis 600 Duc. 27. Bessenyer Preis 1000 fl. 27. Welter-Handicap 1000 fl. 27. Stadtwaldchen-Steeple-chase 3500 fl. 27. Budapest. Rennen der Zweijährigen 1000 fl. 27. Verkaufrennen 1000 fl. 27. Ritterpreis 200 Duc. 27. Verkauf-Steeple-chase 1200 fl. 27. Welter-Handicap 1000 fl. 27. Damenpreis 600 Duc. 27. Bessenyer Preis 1000 fl. 27. Welter-Handicap 1000 fl. 27. Stadtwaldchen-Steeple-chase 3500 fl. 27.

Gewichtspublikation: Wien. Handicap 1000 fl. 24. April. Wienerwald-Steeple-chase 2200 fl. 24. Kinsem-Handicap 3000 fl. 24. Beaten-Handicap 1000 fl. 27. Hürdenrennen 1200 fl. 27. Prater-Steeple-chase 2200 fl. 27. Mai-Handicap 3000 fl. 27. Budapest. Handicap 1000 fl. 27. Wienerwald-Steeple-chase 2200 fl. 27.

Kleine Reugeld-Erklärung: Wien. Handicap 1000 fl. 26. April. Aaron-Handicap 3000 fl. 26. Wienerwald-Steeple-chase 2200 fl. 26.

Deutschland. April. Berlin-Charlottenburg 29. Elberfeld-Barmen 26. Hamburg 26., 27. Mai. Düsseldorf 3. Hannover 3. Mannheim 3, 4. Berlin 4, 5, 11, 12, 18. Dresden 7. Hassloch 7.

Termine der Hauptrennen in Deutschland 1891. Grosses Hoppegartener Handicap, Berlin, 1600 Met. 4. Mai. Badenia-Steeple-chase, Mannheim, 6000 Met. 4. Gr. Berl. Hürd.-Ren., Charlottenburg, 3500 Met. 10. Henckel-Rennen, Berlin, 2000 Met. 11. Charlottenburger Arme-Jagdenrennen 5000 Met. 15. Grosser Preis von Berlin, 2000 Met. 16. Leipziger Stiftungs-Preis, 2000 Met. 23. Grosser Teutonia-Preis, Leipzig, 2000 Met. 24. Gr. Berl. Jagdenrennen, Charlottenburg, 5500 Met. 27. Union-Rennen, Berlin, 2200 Met. 4. Juni. Preis der Diana, Berlin, 2000 Met. 5. Grosse Berliner Handicap, 2000 Met. 5. Stierstorff-Memorial, Berlin, 1000 Met. 6. Gr. Hoppegartener Jagdenrennen, Berlin, 5000 Met. 6. Grosse Arme-Jagdenrennen, Berlin, 5000 Met. 8. Silberner Schild Sr. Maj. des Hochsel. Kaisers Wilhelm I. Berlin, 2400 Met. 9. Grosse Hamburger Hdp., Hamburg, 3200 Met. 19. Renard-Rennen, Hamburg, 2000 Met. 19. Hamburger Criterium, 950 Met. 19. Deutsches Derby, Hamburg, 2500 Met. 21. Grosser Preis von Hannover 3000 Met. 30. Grosse Hannoverische Steeple-chase 5000 Met. 30.

Gewichts-Publicationen. Wiener Frühjahrs-Meeting 1891. Zehnter Tag. Sonntag den 26. April. II. Handicap. 1000 fl. Ca. 1200 Meter. (17 Unterschriften.) Merryman 5j. 66 Kg. Za an 3j. 49 Kg. Miss Crampon 4j. 59 " Ideal 4j. 47 " Merlin 5j. 55 1/2 " Valentia 4j. 46 1/2 " Maskor 4j. 55 1/2 " Almadi 3j. 43 " Orphan 4j. 55 " Przemysl 3j. 42 1/2 " Number 13 3j. 55 " Velelen 3j. 42 " Bator 3j. 55 " Pitypalaty 3j. 41 1/2 " Balhit 3j. 51 " Lauretta 3j. 40 " Judica 3j. 49 1/2 "

VI. Hürdenrennen. Handicap. 1000 fl. dem Sieger, 200 fl. dem zweiten Pferde. Ca. 2400 Met. (11 Unterschriften.) Pistache 5j. 75 Kg. Trulla 4j. 67 1/2 Kg. Meoros 5j. 75 " Landlord 4j. 65 1/2 " Amethyst a. 75 " Tosca 5j. 61 " Kate 4j. 70 " Lächerlich 4j. 61 " Flamingo 4j. 68 1/2 " Sylvia 4j. 60 " Georgine 4j. 67 1/2 "

Elfter Tag. Dienstag den 28. April. III. Aaron-Handicap. 3000 fl. Ca. 1300 Meter. (35 Unterschr.) Eretnek 4j. 65 Kg. Bator 3j. 51 1/2 Kg. Advance Flag 4j. 65 " Ophelia 4j. 51 1/2 " Atyafi 4j. 63 1/2 " Orphan 4j. 51 1/2 " Hermann 5j. 62 1/2 " Number 13 3j. 51 1/2 " Johnsbach 4j. 61 1/2 " Sebes 3j. 50 1/2 " Lissa 3j. 60 1/2 " Bowist 3j. 50 1/2 " Vert Galant 4j. 60 " Mary Agnes 3j. 50 " Bravo 4j. 59 1/2 " Botond 3j. 47 " Or-vif 3j. 58 1/2 " Judica 3j. 46 " Maritana 6j. 56 1/2 " Edelweiss 3j. 45 1/2 " Benczur 3j. 56 1/2 " Violetta 3j. 44 " Alfonso 3j. 56 1/2 " Lehel 3j. 42 1/2 " Kislar-Aga 4j. 56 1/2 " Przemysl 3j. 39 " Gigerl II. 4j. 55 1/2 " Pitypalaty 3j. 39 " Kapitany 5j. 54 1/2 " Lauretta 3j. 39 " Courage 3j. 54 " Czufondar 3j. 39 " Kanyes 4j. 53 1/2 " Kiralyné 6j. Reugeld " Maskor 4j. 52 "

Reugeld-Erklärungen. Pressburger Frühjahrs-Meeting 1891. Erster Tag. Mittwoch den 29. April. V. Verkaufs-Steeple chase. Handicap. 1100 fl. Ca. 4000 Met. (23 Unterschr.) Es sind stehen geblieben: Rigoletto 6j. 84 Kg. Grüss Dich a. 75 Kg. Friseur a. 82 1/2 " Cabochon 5j. 74 " Primrose II. a. 79 " Bromelia 6j. 74 " Jago 5j. 76 " Diana 5j. 70 " Kisbiró a. 75 " Loose Rein 4j. 67 " Bessy a. 75 " Home-made 4j. 67 " Theodora II. 6j. 75 " Arvácska 4j. 67 "

Zweiter Tag. Donnerstag den 30. April. III. Donau-Steeple-chase. Handicap. 1200 fl. Ca. 4800 Meter. (32 Unterschr.) Es sind stehen geblieben: Pessimist a. 86 Kg. Bessy a. 75 Kg. Rigoletto 6j. 84 " Theodora II. 6j. 75 " Friseur a. 82 1/2 " Bitang 5j. 74 " St. Gellért 5j. 82 1/2 " Cabochon 5j. 74 " Primrose II. a. 79 " Conditor 4j. 74 " Jago 5j. 76 " Dongás 5j. 72 1/2 " Szegény-legény a. 75 " Loose Rein 4j. 67 " Kisbiró a. 75 " Don 4j. 67 " Grüss Dich a. 75 " Dongó 4j. 67 " Golden Emperor " Home-made 4j. 67 " a. 75 " Oxonian 4j. 67 " Arvácska 4j. 67 "

V. Totalisator-Preis. Hürdenrennen. Handicap. 1200 fl. Ca. 2400 Met. (35 Unterschriften.) Es sind stehen geblieben: Troja a. 84 Kg. Souvenir 4j. 74 Kg. St. Gellért 5j. 82 1/2 " Kaland 4j. 74 " Pickpocket 6j. 82 1/2 " Glückssritter 5j. 72 1/2 " Primrose II. a. 79 " San ma gut 4j. 72 1/2 " Bitang 5j. 77 " Bartolo 4j. 71 " Hannibal a. 75 " Gerlicze 4j. 70 " Theodora II. 6j. 75 " Mathilde 5j. 70 " Szegény-legény a. 75 " Helena II. 5j. 69 " Marcsa 5j. 75 " Fiesco 4j. 67 " Bromelia 6j. 74 " Arvácska 4j. 67 " Cabochon 5j. 74 " Loose Rein 4j. 67 " Gamecock a. 74 " Rocket 4j. 67 " Sányi 5j. 74 " Harkaway 4j. 67 " Home-made 4j. 67 "



Officielles. Wiener Trabrenn-Verein.

Bekanntmachung. Um den Herren Concurrenten die Gewissheit zu verschaffen, dass sie am Tage eines Rennens im offenen Stalle auf dem Trabrennplatz einen Pferdestand bekommen, hat das Directorium beschlossen, dass die Benutzung der nummerirten Stände nur gegen Vorweisung von Karten gestattet ist, welche für die 20 Stände im Secretariate nach der Reihe der Anmeldung verabfolgt werden. Wien, am 22. April 1891. Das Directorium.

Nachdem Herr Carl Leydolt die auf ihn gefallene Wahl eines Handicappers aus Gesundheitsrücksichten nicht angenommen hat, wurde in der Comité-Sitzung vom 22. d. beschlossen, Herrn R. Winkler die Ausarbeitung der Handicaps unter der Oberaufsicht des Comité-Mitgliedes Herrn Rudolf Pierron zu übertragen. In derselben Sitzung wurden zur Controle bei den Cassen auf dem Rennplatze die Herren Pammer, Pollak und Weissappel gewählt. Das Comité.

Nennungschluss. Am. 27. April l. J. schliessen folgende Reunen: Erster Tag. Sonntag den 3. Mai. I. Importfahren. 800 fl. Für Hengste und Stuten aller Länder, welche noch nicht auf der Wiener Renn-

bahn gelaufen sind. Amerikanische Pferde 100 Met. Zulage. Pferde, die im Tribünen-, Hunyady- oder Grossen Wiener Preis genannt sind, ausgeschlossen. Dist. 2200 Met. 500 fl., 200 fl., 100 fl. Eins. 16 fl., halb Reugeld.

III. Preis von Schönbrunn. 1000 fl. Für continentale Pferde; solche, die den Kilometer in 1:35 oder darunter gelaufen sind, ausgeschlossen. Dist. 3300 Meter. 600 fl., 300 fl., 100 fl. Eins. 20 fl., halb Reug.

V. Donau-Preis. 1000 fl. Für Pferde aller Länder. Solche, die den Kilometer in 1:30 oder darunter gelaufen sind, ausgeschlossen. Dist. 3300 Met. 600 fl., 300 fl., 100 fl. Eins. 20 fl., halb Reug.

Zweiter Tag.

Dienstag den 5. Mai.

II. Rondeau-Preis. 800 fl. Für continentale Pferde, solche, die den Kilometer in 1:40 oder darunter gelaufen, ausgeschlossen. Pferde mit einer Kilometerleistung von 1:45 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 30 Met. Zulage. Dist. 3300 Met. 400 fl., 300 fl., 100 fl. Eins. 16 fl., halb Reug.

III. Zweispännigfahren. 1000 fl. Für Pferde aller Länder. Pferde, welche einspännig genannt sind, ausgeschlossen. Gespanne, welche durch den Distanzposten (300 Met.) distanzirt werden, sind von den Handicaps ausgeschlossen. Dist. 3300 Met. 600 fl., 300 fl., 100 fl. Eins. 20 fl., halb Reug.

IV. Prater-Preis. 1000 fl. Für Pferde aller Länder, solche mit einer Kilometerleistung von 1:40 gehen vom Start, für jede bessere Secunde 20 Met. Zulage. Dist. 2200 Met. 600 fl., 300 fl., 100 fl. Eins. 20 fl., halb Reug.

V. Krieau-Preis. 600 fl. Für continentale Pferde, solche, die den Kilometer in 1:45 oder darunter gelaufen, ausgeschlossen. Pferde mit einer Kilometerleistung von 1:50 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 20 Meter Zulage. Dist. 2200 Met. 300 fl., 200 fl., 100 fl. Eins. 12 fl., halb Reug.

Dritter Tag.

Donnerstag den 7. Mai.

II. Tribünen-Preis. 1500 fl. Für Pferde aller Länder, solche mit einer Kilometerleistung von 1:40 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 30 Met. Zulage. Dist. 3300 Met. 800 fl., 400 fl., 200 fl., 100 fl. Eins. 30 fl., halb Reug.

IV. Rotunden Preis. 800 fl. Für continentale Pferde, solche mit einer Kilometerleistung von 1:50 oder schlechter vom Start, für jede bessere Secunde 30 Met. Zulage. Pferde mit einer Kilometerleistung von 1:40 oder darunter ausgeschlossen. Dist. 3300 Meter. 400 fl., 300 fl., 100 fl. Eins. 16 fl., halb Reug.

VI. Zweispännigfahren. 1000 fl. Frei für Alle. Gespanne, welche durch den Distanzposten (300 Met.) distanzirt werden, sind vom Handicap ausgeschlossen. Distanz 3300 Meter. 600 fl., 300 fl., 100 fl. Eins. 20 fl., halb Reug.

Vierter Tag.

Sonntag den 10. Mai.

I. Hunyady-Preis. 2000 fl. Frei für Alle. Dist. 1100 Meter. Heatfahren drei von fünf. 1000 fl., 500 fl., 300 fl., 200 fl. Eins. 40 fl., halb Reug.

III. Amerikus Handicap. 1200 fl. Für Pferde aller Länder, welche in diesem Meeting gelaufen sind, solche, die den Kilometer in 1:35 oder darunter gelaufen, sowie solche, die schlechter als 1:45 gelaufen sind, ausgeschlossen. Dist. 3300 Met. 600 fl., 400 fl., 200 fl. Eins. 24 fl., halb Reugeld, jedoch nur 6 fl., wenn bis 8. Mai, 2 Uhr Nachmittags, erklärt. Bekanntmachung des Handicaps am 8. Mai, 12 Uhr Mittags.

Fünfter Tag.

Dienstag den 12. Mai.

I. Grosser Wiener Preis. 5000 fl. Heatfahren drei von fünf. Für Hengste und Stuten. Dist. 1

engl. Meile (1609 Met.). 3000 fl., 1500 fl., 500 fl. Eins. 100 fl., halb Reug.

III. Preis von Laxenburg. 1000 fl. Handicap für continentale Pferde, welche in diesem Meeting gelaufen sind, und bereits eine Kilometerleistung von 1:50; jedoch keine bessere als 1:40 gezeigt haben. Dist. 3300 Met. 600 fl., 300 fl., 100 fl. Eins. 20 fl., halb Reug., jedoch nur 5 fl., wenn bis 11. Mai, 2 Uhr Nachmittags erklärt. Bekanntmachung des Handicaps 11. Mai, 12 Uhr Mittags.

IV. Verkaufsfahren. 800 fl. Für Pferde aller Länder. Distanz 3300 Met. 500 fl., 200 fl., 100 fl. Eins. 16 fl., halb Reug. Jedes mit 1000 fl. oder niedriger eingesetzte Pferd geht vom Start, für je angefangene 250 fl. höher eingesetzt 25 Met. Zulage. Jedes gestartete Pferd ist für den angesetzten Preis bis eine halbe Stunde nach dem betreffenden Rennen verkäuflich. Jedermann, der ein solches Pferd kaufen will, hat eine Einschreibgebühr von 20 fl. sofort zu erlegen, und im Falle sich mehrere Käufer auf ein und dasselbe Pferd melden, entscheidet das Los über den Zuschlag.

V. Zweispänniges Handicap. 1000 fl. Für Gespanne, welche am zweiten Tage im dritten Rennen gelaufen und sich hierzu qualificirt haben. Dist. 3300 Meter. 500 fl., 250 fl., 150 fl., 100 fl. Eins. 20 fl., halb Reug., jedoch nur 5 fl., wenn bis 11. Mai, 2 Uhr Nachm., erklärt. Bekanntmachung des Handicaps am 11. Mai, 12 Uhr Mittags.

Sechster Tag.

Donnerstag den 14. Mai.

I. Preis vom Belvedere. 1500 fl. Handicap. Heatfahren zwei von drei. Für continentale Pferde, welche in diesem Meeting gelaufen sind, solche, die den Kilometer in 1:45 noch nicht gelaufen sind, ausgeschlossen. Dist. 2200 Met. 800 fl., 400 fl., 200 fl., 100 fl. Eins. 30 fl., halb Reug., jedoch nur 10 fl., wenn bis 13. Mai, 2 Uhr Nachmittags, erklärt. Bekanntmachung des Handicaps 13. Mai, 12 Uhr Mittags.

III. Blue Belle Handicap. 1500 fl. Für amerikanische Pferde, welche in diesem Meeting bereits gelaufen sind. Dist. 3300 Met. 800 fl., 400 fl., 200 fl., 100 fl. Eins. 30 fl. halb Reug., jedoch nur 10 fl., wenn bis 13. Mai, 2 Uhr Nachmittags, erklärt. Bekanntmachung des Handicaps 13. Mai, 12 Uhr Mittags.

V. Krylaty-Handicap. 600 fl. Für continentale Pferde, welche in diesem Meeting gelaufen sind, solche, die den Kilometer in 1:45 oder darunter gelaufen, ausgeschlossen. Dist. 2200 Met. 300 fl., 200 fl., 100 fl. Eins. 12 fl., halb Reug., jedoch nur 3 fl., wenn bis 13. Mai, 2 Uhr Nachmittags, erklärt. Bekanntmachung des Handicaps 13. Mai, 12 Uhr Mittags.

VI. Zweispänniges Handicap. 1000 fl. Für Gespanne, welche in diesem Meeting gestartet sind und sich für dieses Rennen qualificirt haben. Dist. 3300 Met. 500 fl., 250 fl., 150 fl., 100 fl. Eins. 20 fl., halb Reug., jedoch nur 5 fl., wenn bis 13. Mai, 2 Uhr Nachmittags, erklärt. Bekanntmachung des Handicaps am 13. Mai, 12 Uhr Mittags.

Siebenter Tag.

Sonntag den 17. Mai.

I. Austria-Handicap. 2000 fl. Heatfahren zwei von drei. Für Pferde, welche in diesem Meeting gelaufen; solche, welche den Kilometer in 1:40 noch nicht gelaufen sind, ausgeschlossen. Dist. 2200 Met. 1000 fl., 600 fl., 300 fl., 100 fl. Eins. 40 fl., halb Reug., jedoch nur 10 fl., wenn bis 15. Mai, 2 Uhr Nachmittags erklärt. Bekanntmachung des Handicaps 15. Mai, 12 Uhr Mittags.

III. Abschieds-Handicap. 800 fl. Für continentale Pferde, welche in diesem Meeting gelaufen sind. Sieger in diesem Meeting ausgeschlossen. Dist. 3300 Met. 500 fl., 200 fl., 100 fl. Eins. 16 fl., halb Reug., jedoch nur 4 fl., wenn bis 15. Mai, 2 Uhr Nachmittags erklärt. Bekanntmachung des Handicaps 15. Mai, 12 Uhr Mittags.

Notizen.

Zum Handicapper für die Wiener Bahn wurde Herr Rudolf Winkler bestellt.

Die 6jähr. Traberstute Sola, welche 1890 auf deutschen Bahnen in den Farben der Herren Bröse und Bobasch lief, ist in den Besitz des Hamburger Trabersportsman Herrn Brümmer übergegangen.

Bezüglich der Benützung der offenen Stände auf dem Trabrennplatze erlässt das Directorium des Wiener Trabrenn-Vereines eine besondere Kundmachung, die wir im officiellen Theile wiedergeben.

Trabrenn-Kalendarium.

April.	
München	26.
Graz	26., 28.
Alexandra Park	27.
Mai.	
München	2., 3.
Alexandra Park	2., 4.
Hassloch	7.
Wien	5., 7., 10., 12., 14., 17.
Manchester	11., 12.
Parma	16., 17.
Liverpool	18., 19.
Neuilly-Levallois	17., 24.
Florenz	20., 31.
Juni.	
Hamburg-Mühlenkamp	4., 7., 8.
Bologna	7., 14.
Berlin-Westend	11., 14., 16., 18.
Alexandra Park	15., 22.
Faenza	24., 30.
Juli.	
Berlin-Westend	1., 3., 5., 7., 9.
Neuilly-Levallois	18.
Alexandra Park	20.
Mülheim	26.
August.	
Hamburg-Mühlenkamp	2., 3., 6., 9., 10.
Wien	9., 12., 15., 16.
Alexandra Park	17., 24.
Neuilly-Levallois	22., 24., 25.
Brescia	29.
September.	
Alexandra Park	14.
Lucca	13., 14., 20.
Neuilly-Levallois	27.
Wien	22., 23., 29.
Mogliano-Veneto	28., 30.
October.	
Hamburg-Mühlenkamp	4., 5.
Wien	1., 4., 8., 11.
Alexandra Park	11.
Neuilly-Levallois	18., 25.
Sandrigo	4., 11.
Zu nennen.	
Folgende Rennen schliessen an dem betreffenden Tage um 12 Uhr Mittags.)	
Wien	Importfahren 800 fl. 27. April
—	Preis von Schönbrunn 1000 fl. 27. "
—	Donau-Preis 1000 fl. 27. "
—	Rondeau-Preis 800 fl. 27. "
—	Zweispännigfahren 1000 fl. 27. "
—	Prater-Preis 1000 fl. 27. "
—	Krieau-Preis 600 fl. 27. "
—	Tribünen-Preis 1500 fl. 27. "
—	Rotunden-Preis 800 fl. 27. "
—	Zweispännigfahren 1000 fl. 27. "
—	Hunyady-Preis 2000 fl. 27. "
—	Americus-Handicap 1200 fl. 27. "
—	Grosser Wiener Preis 5000 fl. 27. "
—	Preis von Laxenburg 1000 fl. 27. "
—	Verkaufsfahren 800 fl. 27. "
—	Zweispänniges Handicap 1000 fl. 27. "
—	Preis vom Belvedere 1500 fl. 27. "
—	Blue Belle-Handicap 1500 fl. 27. "
—	Krylaty-Handicap 600 fl. 27. "
—	Zweispänniges Handicap 1000 fl. 27. "
—	Austria-Handicap 2000 fl. 27. "
—	Abschieds-Handicap 800 fl. 27. "
—	Wiener Fiakerfahren 750 fl. 29. "
—	Fiakerfahren 500 fl. 29. "
—	Fiaker-Handicap 750 fl. 11. Mai

Herausgeber: Johann Stampfl.
Verantwortlicher Redacteur:
Robert von Kutschenbach.

WETT-AUFTRÄGE für den TOTALISATEUR
übernimmt unsere Administration
für alle
Rennplätze der Monarchie
von 5 fl. aufwärts in allen Combinationen, auch cumulativ.
Die Administration des „Jockey“
Budapest, Palais Dreher.